



<b>Vorlage</b>		Drucksachen-Nr:	<b>V/2019/198</b>	
Erstellt durch: Amt 32 - Ordnungsamt		Status:	öffentlich	
<b>Bürgerkoffer für Herzogenrath; hier: Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 13.05.2019</b>				
<b>Beratungsfolge:</b>			<b>TOP:</b>	
Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein
25.06.2019	Haupt- und Finanzausschuss			Enth.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgerträge):**

./.

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 13.05.2019 beantragen die Fraktionen von SPD und CDU das Thema Bürgerkoffer auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu nehmen und bitten gleichzeitig um Beantwortung der sich aus dem Antrag ergebenden Fragen.

Bei der Stadt Düren ist der Bürgerkoffer seit 4 Jahren im Einsatz. Er kommt ausschließlich in Alten- und Pflegeheimen zur Anwendung, da für einzelne Hausbesuche das Booten zu viel Zeit in Anspruch nimmt und es darüber hinaus in manchen Gebäuden zu Empfangsstörungen kommt.

Von der Möglichkeit, mit der Digitalkamera Fotos zu machen, wird kein Gebrauch gemacht.

Bei einzelnen Hausbesuchen ist die Verfahrensweise so wie bei unserem Bürgerservice. Dazu später nähere Erläuterungen.

Die Stadt Düren hat monatlich ca. 15 Fälle von Hausbesuchen, die in der Regel von zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung durchgeführt werden. Hierfür wurde zusätzlich eine 0,5-Stelle eingerichtet.

Bei der Stadt Stolberg soll der Bürgerkoffer im November 2019 geliefert werden, in Alsdorf wurde diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen. Folglich liegen hier auch keine Erfahrungswerte vor.

Die Kosten der Verwaltung für einen Bürgerkoffer betragen nach Auskunft der Bundesdruckerei **5390€**, für die Bürgerinnen und Bürger selbst entstehen hierdurch keine zusätzlichen Gebühren.

Das Bürgerbüro der Stadt Herzogenrath ist seit vielen Jahren für einen kundenfreundlichen Bürgerservice, kurze Wege, viele Leistungen aus einer Hand und kurze Wartezeiten bekannt.

Der lange Dienstleistungsdonnerstag (bis 18.00 Uhr), das einmal monatlich durchgeführte Samstagsangebot, die flexible Handhabung an der Infothek (hier können diverse Sachverhalte bereits ab 7.30 Uhr, also vor den allgemeinen Öffnungszeiten, erledigt werden) sowie eine ebenfalls flexible Terminvereinbarung (z.B. bei Einbürgerungen) führen regelmäßig zu positiven Rückmeldungen.

Darüber hinaus bieten wir auch einen mobilen Bürgerservice – wie bei der Stadt Düren – an.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herzogenrath, die auf Grund ihres Alters und/oder einer Behinderung nicht persönlich zum Rathaus kommen können, melden sich telefonisch an der Infothek bzw. dem Bürgerbüro um einen Termin für einen Hausbesuch zu vereinbaren. In den meisten Fällen handelt es sich um die Beantragung von neuen Personalausweisen. Der Vorgang wird im Bürgerbüro mit sämtlichen Unterlagen vorbereitet. Zum vereinbarten Termin wird der Hausbesuch durch eine/n Mitarbeiter/in des Bürgerbüros durchgeführt. Gleichzeitig wird eine Vollmacht ausgehändigt, so dass der neue Personalausweis dann an der Infothek durch einen Bevollmächtigten abgeholt werden kann.

Diese Verfahrensweise hat sich in der Praxis sehr bewährt.

Eine wichtige Information ist, dass es lediglich beim Reisepass eine verpflichtende Abgabe zum Fingerabdruck gibt, beim Personalausweis nur auf freiwilliger Basis.

Ein Reisepass wurde bei den Hausbesuchen, die in der Zeit vom 01.01.2018 – 20.05.2019 in Herzogenrath durchgeführt wurden, in keinem Fall beantragt sondern ausschließlich Personalausweise.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Stadt Düren, dass der Bürgerkoffer nur in Alten- und Pflegeheimen zum Einsatz kommt und der Tatsache, dass wir einen gut organisierten und funktionierenden mobilen Bürgerservice haben, hält die Verwaltung die Anschaffung eines Bürgerkoffers für nicht notwendig.

Sollte es zukünftig evtl. eine verpflichtende Abgabe des Fingerabdruckes auch beim Personalausweis geben, ist der Sachverhalt anders zu bewerten.

#### **Rechtliche Grundlagen:**

Bundsmeldegesetz  
Personalausweisgesetz

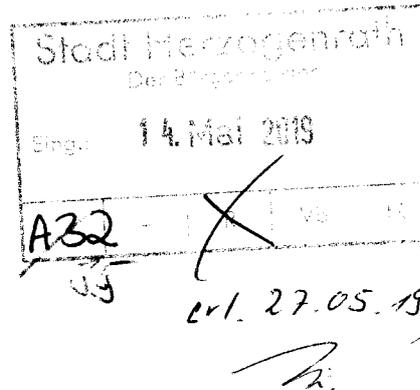
#### **Anlage:**

Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 13.05.2019



Fraktionen im Rat der Stadt Herzogenrath  
Rathausplatz 1  
52134 Herzogenrath

Stadt Herzogenrath  
Herrn Bürgermeister  
Christoph von den Driesch  
- Im Hause



13.05.2019

### Bürgerkoffer für Herzogenrath

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit Ende 2016 ist der so genannte Bürgerkoffer in Düren in Einsatz. Auch in weiteren Städten (z.B. Stolberg, Gersheim, Sundern, Titz) haben die Rathäuser solche Koffer. Diese wurden in Zusammenarbeit zwischen der Bundesdruckerei in Berlin und den Kommunalverwaltungen entwickelt.

Ziel dieser Bürgerkoffer ist es, den Menschen, die kaum mobil sind, vor Ort zu helfen. Ein Mitarbeiter der Verwaltung besucht sie zu Hause oder im Seniorenheim und hilft ihnen bei der Ausstellung des Personalausweises, einer Lebens-, Melde- oder Aufenthaltsbescheinigung sowie der Anmeldung eines Wohnsitzes. Eine umständliche und oftmals schmerzliche Fahrt der Betroffenen ins Rathaus ist nicht mehr notwendig. Dies führt zu einer erheblichen Entlastung dieser Personengruppe.

In diesen Bürgerkoffern befindet sich alles, was zur Antragstellung nötig ist — vom Laptop über einen Drucker bis hin zu einem Fingerabdruckscanner. Mit einer Kamera wird zudem ein biometrisches Gesichtsbild des Antragstellers aufgenommen. Der Scanner erfasst die Fingerabdruckbilder und auf dem Pad unterschreibt der Bürger. Über ein geschütztes VPN-Netz und via schneller LTE-Verbindung werden die Daten versendet. Die erfassten Daten werden nicht lokal im Bürgerkoffer-Laptop gespeichert, sondern direkt auf einen sicheren Server der Behörde übertragen.

Im Bedarfsfall fährt ein/e Mitarbeiter/in der Verwaltung vor Ort und erledigt dort alle notwendigen Maßnahmen, die z.B. für die Erstellung eines Passes notwendig sind.

Die Fraktionen von SPD und CDU im Rat der Stadt Herzogenrath unterstützen alle Aktionen, die zu einer Entlastung der Bürgerinnen und Bürger führen. Wir halten es für selbstverständlich, unsere Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Handicap so weit wie möglich zu unterstützen.

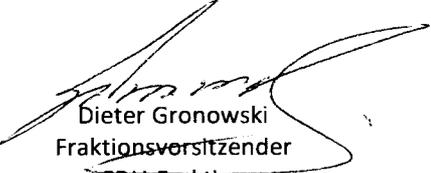
Aus diesem Grund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Erfahrungen wurden mit diesem Verfahren z.B. in Düren bzw. Stolberg gemacht?
- Wer kann dort die Maßnahme nutzen?
- Welche Kosten entstehen für den Bürger bzw. für die Stadt?
- Hat die Stadt Herzogenrath sowohl die personellen als auch die logistischen Möglichkeiten, so ein Konzept umzusetzen?
- Wie schnell könnte so eine Maßnahme in Herzogenrath umgesetzt werden?
- Welche Kosten würden hier entstehen?

Wir bitten um Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

gpc  
Gerhard Neitzke  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion

  
Dieter Gronowski  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

f.d.R.  
Kath. 1/14  
